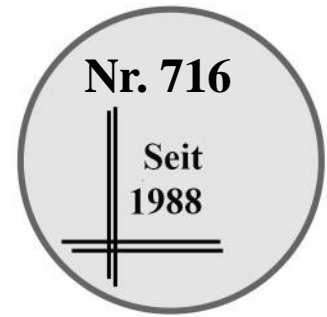




Der Kleine Schreiberling

gratis - biblisch - wegweisend
<http://lyrikbote.de/>



Streit im Team

Nach einigen Tagen sprach Paulus zu Barnabas: Lass uns wieder aufbrechen und nach unsern Brüdern sehen in allen Städten, in denen wir das Wort des Herrn verkündigt haben, wie es um sie steht. Barnabas aber wollte, dass sie auch Johannes mit dem Beinamen Markus mitnehmen. Paulus aber hielt es nicht für richtig, jemanden mitzunehmen, der sie in Pamphylien verlassen hatte und nicht mit ihnen ans Werk gegangen war. Und sie kamen scharf aneinander, sodass sie sich trennten. Barnabas nahm Markus mit sich und fuhr nach Zypern. Paulus aber wählte Silas und zog fort, von den Brüdern der Gnade Gottes befohlen. Er zog aber durch Syrien und Zilizien und stärkte die Gemeinden.“

Apostelgeschichte 15,36-41

Paulus hatte Barnabas viel zu verdanken

Die Bibel ist ein radikal ehrliches Buch. Gerade auch in ihren Berichten über Versagen, Streit und Niederlagen. Paulus und Barnabas waren ein gutes Team. Zunächst war es Barnabas, der Paulus aufnahm und ihn anleitete. Barnabas war der Bewährte, im Vertrauen auf Gott Geübte. Paulus war zunächst noch unerfahren und unbeholfen. Im Dienst wuchsen sie zusammen.

Sie hatten so viel erlebt. Siege und Niederlagen, freundliche Aufnahme bei den Menschen und Verjagtwerden. Wut und Zorn als Antwort auf ihre Predigten, aber auch Hingabe und Bekehrung.

Beide haben ihre Grundsätze

Dann kam der Streit. Barnabas wollte dem Markus eine neue Chance geben. Markus hatte versagt, hatte irgendwann die Strapazen und Mühen, die Angst und die Auseinandersetzungen nicht mehr mittragen wollen und war nach Hause gegangen. Er war im Grunde genommen desertiert. Doch dann reute es ihn, und er wollte zurück ins Team, weil ihm Gott neu das Herz geöffnet hatte. Paulus dagegen wollte nicht jemanden im Team haben, der in den Gefahren und Schwierigkeiten flüchtet. Er wollte keinen im Team haben, der wenn es ernst wird, lieber das Team im Stich lässt, als mit ihm auszuhalten und zu leiden.

Trennung, trotz aller Gemeinsamkeiten

Dann der Streit. Ein heftiger Streit. Ein Streit, der unveröhnlich endet. Ein Streit, der dazu führt, dass sie sich beide trennen. Knallhart und konsequent. Für uns Christen ist dieser Bibeltext von großer Bedeutung. Wir, die wir doch in der Liebe

und im Licht leben sollen und wollen, wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass schon die Apostel die schmerzhafteste Situation durchleben mussten, dass sie über Erkenntnisfragen und Grundsätze in Streit gerieten. Die Positionen sind - jede für sich genommen - verständlich und nachvollziehbar. Auch ihre Gefühle, die Intensität ihrer Auseinandersetzung. In der langen Geschichte der Kirchen und Gemeinden, der Mission, des Miteinanders kam es immer wieder zu diesen Auseinandersetzungen. Es gibt offensichtlich trotz aller geistlichen Motivation ein Maß an Verschiedenheit, das ein Miteinander im Team nicht länger ermöglicht. Trennung ist darum durchaus biblisch, wenn auch schmerzhaft. Das weitere Ergehen gibt keinem von beiden, weder Paulus noch Barnabas, allein Recht. Sie waren noch immer Brüder im Geist, waren noch immer Christen und warben für ihren Herrn Jesus Christus. Dass Paulus später dem Markus verzieh und ihn wieder aufnahm ins Team ist dabei nur eine Randnotiz. Wir mögen es bedauern, aber leider gehört der Streit zur Gemeinde dazu. Dabei spielt aber die Motivation eine wichtige Rolle. Denken wir daran, dass wir uns in all dem vor Jesus Christus verantworten müssen.



3 x die Woche *neu!*

